

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Antimon“ vom 26. April 2023 22:43

Ich bin einigermassen überzeugt davon, dass "gehobene" Kenntnisse in der jeweiligen Landessprache absolut überbewertet werden. Wie bereits erwähnt wird man mit B1-Kenntnissen eingebürgert. Ich habe mich hier in der Schweiz dahingehend anpassen müssen, dass ich auf gewisse grammatische Konstruktionen, die im geschriebenen Hochdeutsch üblich wären, verzichte und dass ich generell kürzere Sätze schreibe. Ein Grossteil meiner Jugendlichen hatte, als ich vor 10 Jahren anfing an der Schule zu arbeiten, Mühe, meine Texte zu lesen. Zudem wird es im Zeitalter von ChatGPT & Co. sowieso bald mal lächerlich überhaupt noch auf eine fehlerfreie Orthographie zu bestehen. Ich habe an der Schule mehrere Kolleginnen und Kollegen, die kein fehlerfreies Deutsch sprechen bzw. schreiben. Die unterrichten ihre Fächer trotzdem sehr gut.